

Fest MARIA erfüllt die Göttlichen Verheissungen in allen drei Bündnissen Gottes mit den Menschen

An den Quatembertagen im Dezember feiert die Heilige Marianische Kirche das Geheimnis der seligsten Gottesmutter MARIA. Diese Tagen sind ganz der Göttlichen Jungfrau gewidmet, Darum nennt unsere Mutter Kirche diese Messe: Missa aurea, goldene Messe. Im Geiste finden wir uns im Heiligtum der jungfräulichen Christusträgerin MARIA ein. Über Ihr hat sich in der Verkündigung der Himmel aufgetan: «Tauet, Himmel, von oben» Sie ist die Erde, die «den Gerechten» (den Heiland) trägt: «Es öffnet sich die Erde»: das lichte Gezelt, das die Sonne, Christus, umschliesst; «das Haus des Gottes Jakobs», das geistige Jerusalem, von dem «das rechte Wort des Herrn ausgeht»; Sie ist die von Isaias geschaute Jungfrau-Mutter. «Der Herr ist nahe», nämlich im Schosse der Jungfrau und auf dem Altare im Geheimnis der Heiligen Wandlung und Kommunion. Und ebenso hat MARIA, die apokalyptische Frau (Apok. 12) als Siegelbringerin die Pforte des dritten Bundes zwischen dem Dreifaltigen Gott und der Menschheit geöffnet: Die verheissene Ankunft ADONAI-JESUS zum Zwischengericht. Während der Quatembertagen weiht die Heilige Mutter Kirche ihre besten Söhne und Töchter für den Dienst der Göttlichen Barmherzigkeit.

Kalendertage: Quatembertage nach dem 3. Adventssonntag

Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet

Tauet, Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet den Gerechten! Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor. (Ps. 18,2) Die Himmel künden Gottes Herrlichkeit, und Seiner Hände Werke rühmt das Himmelszelt. Ehre sei dem Vater.

Nach der Anrufung «Adonai, erbarme Dich unser»:

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

I. Bittgebet

Bitte Deine Macht auf, o Herr, und komm, wir bitten Dich, damit alle, die Deiner Güte vertrauen, recht bald von jeglichem Übel befreit werden. der Du lebst und herrschest.

Gott Heiliger Geist Adonai, Bräutigam Mariens, Du Licht der Madonna der Rosen! Im goldigsten Namen Deiner geist-feurigst-geliebten, kristallklaren, zierlichen, göttlichen, voll der Gnaden Braut Maria verwandle die Welt in die reinste Liebesfackel der hochheiligsten Dreifaltigkeit! Gloria! Alleluja! Hosianna!

I. Lesung (Is. 19, 20-22)

In jenen Tagen werden sie zum Herrn rufen wegen ihres Bedrängers, und Er wird ihnen einen Erlöser senden, einen Vorkämpfer, der sie befreit. Und der Herr wird erkannt werden von Ägypten. Ja, erkennen werden die Ägypter (Heiden) den Herrn an jenem Tage und Ihn ehren mit Opfern und Gaben. Gelübde werden sie dem Herrn geloben und sie erfüllen. So wird der Herr Ägypten schlagen mit Unglück und es dann heilen. Sie werden sich zum Herrn bekehren, und versöhnen wird sich mit ihnen und sie heilen der Herr, unser Gott. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 18, 7 u. 2)

Von einem Himmelsende aus beginnt Er Seinen Weg und bis zum andern Ende geht Sein Lauf. Die Himmel künden Gottes Herrlichkeit und Seiner Hände Werke rühmt das Himmelszelt.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

II. Bittgebet

Allmächtiger Gott, durch alte Knechtschaft sind wir nieder gedrückt unter dem Joche der Sünde und bitten Dich; gib, dass wir frei werden durch die Feier der täglichen Geburt Deines Sohnes im Heiligen Messopfer und durch die ersehnte Ankunft Adonai-Jesus zum Zwischengericht. Der mit Dir lebt und herrscht.

Gott Heiliger Geist Adonai, Bräutigam Mariens, Du lässt die Wahrheiten Deiner hochheiligsten Dreifaltigkeit und Deiner kristallklaren, zierlichen, Göttlichen, Unbefleckten Empfängnis in der Heiligen, Marianischen Kirche Christi und in der Welt neu erstrahlen und scheinen wie die ewige Sonne, die der Himmel ist. Gloria! Alleluja! Hosianna!

II. Lesung (Is. 35, 1-7)

So spricht der Herr: «Freuen wird sich die öde, unwegsame Wüste, und frohlocken die Einöde und blühen wie eine Lilie. Sie wird sprossen und grünen und frohlocken in Freude und Jubel. Die Herrlichkeit des Libanon wird ihr gegeben, die Anmut des Karmel und des Saron. Sie werden schauen die Herrlichkeit des Herrn und die Schönheit unseres Gottes. Macht stark die erschlafften Hände und kräftigt die wankenden Knie. Saget den Kleinmütigen: Seid getrost und fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott wird Rache üben und Vergeltung. Gott selbst wird kommen und euch erlösen. Dann werden sich die Augen der Blinden öffnen, und die Ohren der Tauben sich aufschliessen. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des

Stimmen wird sich lösen. Wasser werden hervorbrechen in der Wüste und Bäche in der Einöde. Das dürre Land wird zum See und der dürstende Boden zu Wasserquellen», spricht der Herr, der Allmächtige. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 18, 6 u. 7)

Der Sonnenball dient Ihm als Zelt; aus ihm tritt Er hervor, gleichwie der Bräutigam aus seinem Brautgemach. Von einem Himmelsende aus beginnt Er Seinen Weg, und bis zum andern End geht Sein Lauf.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

III. Bittgebet

Traurig ob der Schuld eigener Missetat, bitten wir Dich, o Herr: mach uns, Deine unwürdigen Diener, froh durch die Ankunft Adonai-Jesus zum Zwischengericht. Der mit Dir lebt und herrscht.

Gott Heiliger Geist Adonai, Deine seraphinische Wonne ist, die wirkliche Grösse Deiner seraphinisch-geliebten, Göttlichen, jungfräulichen Braut Maria zu offenbaren, und Sie mit Deiner Allmacht zu krönen, mit der Dreifaltigkeitskrone. Gloria! Alleluja! Hosianna!

III. Lesung (Is. 40, 9-11)

So spricht der Herr: «Steige auf einen hohen Berg, der du die Freudenbotschaft bringst für Sion: erhebe mit Macht deine Stimme, der du die frohe Botschaft bringst für Jerusalem: rufe laut und fürchte nichts. Sag den Städten Judas: Seht, da ist euer Gott! Seht, Gott der Herr kommt mit Macht, und Sein Arm wird herrschen; seht, Sein Lohn kommt mit Ihm, und Sein Werk geht Ihm voraus. Wie ein Hirte wird Er Seine Herde weiden: Er wird die Lämmer in Seinen Arm nehmen und sie an Seiner Brust tragen, Er, der Herr, unser Gott.» Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 79, 20)

Herr, Gott der Himmelsheere, erneuere uns; zeig uns Dein Antlitz, und wir sind gerettet. Biete Deine Macht auf, o Herr, und komm, uns zu erlösen.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

IV. Bittgebet

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott; gib, dass das kommende Fest Deines Sohnes uns Heilmittel für das gegenwärtige Leben bringe und ewige Güter verleihe. Durch Jesus und Maria.

Hoheitsvolle Mutter Jesu, Du Fürsprecherin bei Deinem ewigen Vater Jahwe, Du Miterlöserin des Erlösungswerkes Deines süßen Sohnes Jesus, Du aller Gnaden Vermittlerin Deines Bräutigams Gottes Geist Adonai. Alleluja!

IV. Lesung (Is. 45, 1-8)

Also spricht der Herr zu Cyrus, Meinem Gesalbten: «Ich habe seine Rechte ergriffen, um Völker vor ihm niederzuwerfen und Könige zur Flucht zu werden, um Türen vor ihm aufzutun und Tore nicht mehr sich schliessen zu lassen. Ich werde vor dir herziehen und die Grossen der Erde demütigen; Ich werde eiserne Pforten sprengen und eiserne Riegel zerbrechen. Die versteckten Schätze und die verborgenen Kleinodien werde ich dir geben, damit du wissest, dass Ich der Herr bin, der Dich bei deinem Namen ruft, der Gott Israels. Um Meines Knechtes Jakob und um Israels, Meines Auserwählten, willen, rief Ich dich bei deinem Namen; zum Vorbild (Christi) hab ich dich gemacht, noch ehe du Mich kanntest. Ich bin der Herr, und kein anderer ist es sonst; ausser Mich gibt es keinen Gott. Ich habe dich gegürtet, obschon du Mich nicht erkanntest. Und alle vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang, sollen wissen, dass keiner ist ausser Mir; Ich bin der Herr, und keiner ist es sonst. Ich bin es, der Licht bildet und Finsternis erschafft, der Frieden bringt und Unheil wirkt. Ich, der Herr, bin es, der all dies bewirkt. Tauet Himmel von oben! Ihr Wolken regnet den Gerechten! Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor. Und zugleich soll erstehen Gerechtigkeit. Ich, der Herr, schaffe dies. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 79, 2+3)

Biete Deine Macht auf, o Herr, und komm, uns zu erlösen. Hab acht, Du Hirte Israels, der Du Joseph leitest gleich einem Schäflein; der Du thronest über den Cherubim, erscheine vor Ephraim, Benjamin und Manasse.

Lasset uns beten. Beugen wir die Knie. Erhebet euch.

V. Bittgebet

Wir bitten Dich, o Herr: erhöre gnädig das Flehen Deines Volkes: wir werden ja mit Recht für unsere Sünden gezüchtigt; doch lass uns durch das Kommen Deiner Güte getröstet werden: der Du lebst.

Jungfräuliche, Unbefleckte, Göttliche Königin Maria, Dein Liebblingsengel ist Dein gekrönter Engel Seraph Sankt Adonai. Er weilt immer bei Dir, Adonai ist eins mit Dir. Gloria! Alleluja! Hosianna!

V. Lesung (Dan. 3, 47-51)

In jenen Tagen stieg der Engel des Herrn mit Azarias und seinen Gefährten in den Feuerofen: er trieb die Flamme aus dem Ofen und machte, dass es mitten im Ofen kühl wurde, wie wenn der Tauwind weht. Die Flamme aber schlug neunundvierzig Ellen über den Ofen hinaus, brach hervor und verzehrte, wen sie von den chaldäischen Knechten des Königs, die das Feuer angezündet hatten, beim Ofen erreichte. Jene aber berührte das Feuer nicht im mindesten, noch verletzte oder belästigte es sie irgendwie. Da stimmten die drei wie aus einem Munde ein Loblied an und verherrlichten und priesen Gott im Feuerofen und sprachen:

Hymnus (Dan. 3, 52-56)

Gepriesen bist Du, Herr, Gott unsrer Väter. Ja, lobwürdig und glorreich in Ewigkeit. Gepriesen ist der Name Deiner Herrlichkeit, der heilige. Ja, lobwürdig und glorreich in Ewigkeit. Gepriesen bist Du in dem heiligen Tempel Deiner Herrlichkeit. Ja, lobwürdig und glorreich in Ewigkeit. Gepriesen bist Du auf dem heiligen Throne Deines Königtums. Ja, lobwürdig und glorreich in Ewigkeit. Gepriesen bist Du ob des Zepters Deiner Gottheit. Ja, lobwürdig und glorreich in Ewigkeit. Gepriesen bist Du, der Du thronest über den Cherubim, Du, dessen Blick alle Tiefen ergründet. Ja, lobwürdig und glorreich in Ewigkeit. Gepriesen bist Du, daherfahrend auf Sturmesflügeln und Meereswogen. Ja, lobwürdig und glorreich in Ewigkeit. Preisen sollen Dich all Deine Engel und Heiligen. Ja, sie sollen Dich loben und verherrlichen in Ewigkeit. Preisen sollen Dich Himmel, Erde, Meer, samt all ihren Wesen. Ja, sie sollen Dich loben und verherrlichen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater Jahwe, dem Sohne Jesu Christi und dem Heiligen Geiste Adonai sowie dem Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit MARIA. Ja, Ihnen, den Lobwürdigen und Glorreichen in Ewigkeit.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Sankt Amen. Ja, Ihnen, den Lobwürdigen und Glorreichen in Ewigkeit. Gepriesen bist Du, Dreifaltiger Gott und Göttin MARIA. Ja, lobwürdig und glorreich in Ewigkeit.

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste. Lasset uns beten:

VI. Bittgebet

O Gott, Du hast die Feuerflammen den drei Jünglingen in Kühle verwandelt; gewähre gnädig, dass auch uns, Deine Diener, nicht verzehre die Flamme der Leidenschaften. Durch Jesus und Maria.

Glorioschönste, göttliche, unbefleckte Empfängnis, Rosa Mystica, Du feurigst-brennender Seraph Deiner herzgeliebten, hochheiligsten Dreifaltigkeit. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Tageslesung (2 Thess 2,1-8)

Brüder! Was die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unsre Vereinigung mit Ihm betrifft, so ermahnen wir euch: lasst euch nicht so leicht ausser Fassung bringen und in Schrecken jagen, weder durch einen Geist, noch durch eine Äusserung, noch durch einen angeblichen Brief von uns, als ob der Tag des Herrn schon bevorstehe. Niemand täusche euch auf irgend eine Weise. Denn zuvor muss der Abfall kommen, und der Mensch der Sünde (der Antichrist) sich offenbaren, der Sohn des Verderbens, der Widersacher, der sich über alles erhebt, was Gott heisst oder als heilig verehrt wird, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzen und für Gott ausgehen wird. erinnert ihr euch nicht mehr, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war? Was ihn jetzt noch aufhält, auf dass er erst zu seiner Zeit sich offenbare, wisst ihr. Denn das Geheimnis der Bosheit ist schon am Werke, nur muss der erst beseitigt werden, der es noch aufhält. Dann wird sich der Gottlose offenbaren, den der Herr Jesus mit dem Hauche Seines Mundes töten und durch den Glanz Seiner Ankunft zunichtemachen wird. Dank sei Jesus und Maria.

Tractus (Ps 79, 2-3)

Hab acht, Du Hirte Israels, der Du Joseph leitest gleich einem Schäflein; der Du thronest über den Cherubim, erscheine vor Ephraim, Benjamin und Manasse. Biete Deine Macht auf, o Herr, und komm, uns zu erlösen.

Verherrlichungsgebet

«O Weisheit, aus dem Munde des Allerhöchsten hervorgegangen, Du reichst von einem Ende zum andern, ordnest alles kraftvoll und milde. Komm, lehre uns den Weg der Weisheit.»

«O Adonai, Herr und Führer des Hauses Israel. Du bist dem Moses im Feuer des brennenden Dornbusches erschienen, Du hast ihm auf Sinai das Gesetz übergeben. Komm, strecke Deinen Arm aus und rette uns.»

«O Wurzelspross Jesses, Du stehst da als ein aufgestelltes Panier für die Völker; vor Dir verschliessen Könige ihren Mund, Heidenvölker suchen Dich auf. Komm, rette uns, zögere nicht länger.»

«O Schlüssel Davids und Zepter des Hauses Israels. Du öffnest, und niemand kann schliessen, Du schliessest, und niemand kann öffnen. Komme und führe den Gefangenen aus dem Kerker heraus, in welchem er in Finsternis und Todesschatten schmachtet.»

«O Morgenstern, Glanz des Ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit. Komm, erleuchte jene, die in Finsternis und Todesschatten sitzen.»

«O Völkerring, Du Sehnsucht der Heiden, Du Eckstein, der Juden und Heiden verbindet. Komme, rette den Menschen, den Du aus Staub gebildet hast.»

«O Emmanuel, unser König und Gesetzgeber, Du Erwartung der Völker und ihr Retter. Komm und vermähle Dich wieder mit Deiner Braut, der Heiligen Marianischen Kirche, und kröne die Göttin Maria mit der Dreifaltigkeitskrone. Sankt Amen.

Triumphgebet

«Ich, der König und Bräutigam meiner diamantschönen Braut, Sie ist die Königin des Universums, werde mit dem Vater und dem Sohn, unsere Tochter, Mutter und Braut, mit der Dreifaltigkeitskrone zur Göttin krönen. Sie ist so schön und voll der Wunder wie das All, das ergeben zu Ihren kleinen Rosenfüssen liegt. Sie ist die glänzende Demut.» Gloria. Alleluja. Hosianna.

Tagesevangelium (Luc. 3, 1-6)

Es war im fünfzehnten Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius, während Pontius Pilatus Statthalter von Judäa, Herodes Landesfürst von Galiläa, sein Bruder Philippus Fürst von Ituräa und der Landschaft Trachonitis, Lysanias Fürst von Abilene war, unter den Hohenpriestern Annas und Kaiphas: da erging der Ruf Gottes an Johannes, des Zacharias Sohn, in der Wüste. Er durchzog die ganze Gegend am Jordan und verkündete die Taufe der Bekehrung zur Vergebung der Sünden, wie geschrieben steht im Buch der Reden des Propheten Isaias:

Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, ebnet Ihm seine Pfade! Jegliches Tal soll ausgefüllt, jeder Berg und Hügel niedrig werden: was krumm ist, soll gerade, rauhe Wege sollen geglättet werden; und alle Menschenkinder sollen schauen Gottes Heil. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Zach. 9,9)

Jauchze aus voller Brust, Tochter Sion; laut juble auf, Tochter Jerusalem. Sieh, Dein König kommt zu Dir, der Heilige, der Heiland.

Gabengebet

Nimm an, Ewiger Vater Jahwe, unsere Opfergaben, die beiden makellosen Opferlämmer Jesus und Maria, und sende uns den Heiligen Geist Adonai-Jesus zur Befreiung aus den Ketten der Sünden und Verstrickungen Satans. Durch Jesus und Maria.



**Die Makellose Mutter
MARIA von
Marienfried bei
Pfaffenhofen
Deutschland**

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater JAHWE, ewiger Gott, und Dich am **Fest MARIA Erfüllung der Verheissungen** zu benedeien und zu preisen. In MARIA haben wir die Göttliche Fürsprecherin am Thron Deiner Majestät. So wie MARIA das liebe Jesulein auf Erden herabflehte, so erleht Sie uns die Ankunft Ihres Bräutigams und Sohnes ADONAI-JESUS zum Zwischengericht nieder. Darum beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Und singen mit den neun Chören seliger Geister, Seraphim, Cherubim, Throne, Herrschaften, Gewalten, Fürstentümer, Kräfte, Erzengel und Schutzengel, mit den ganzen himmlischen Heerscharen den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig....

Kommuniongebet (Ps. 18, 6-7)

Er schuf für die Sonne ein Zelt daselbst. Sie geht auf gleich einem Bräutigam, der aus seinem Brautgemach hervortritt, läuft freudig wie ein Held die Bahn. Vom Ende des Himmels geht sie aus, und ihr Umlauf reicht wieder bis an sein Ende. Nichts kann sich ihrer Glut entziehen.

Schlussgebet

O majestätische, allherrschende, juwelenstrahlende, mächtigste, zierlichste, Rosen-Lilienduftende, gekrönte, seraphinische, Göttliche Unbefleckte Empfängnis. Im Juwelen-strahlenden, seraphinischen, Heiligsten Herzen Jesu und im Juwelen-strahlenden, heiligsten Namen Deines seraphinisch-geliebten Gott Vaters Jahwe danke ich Dir herzlichst, dass Du Dein allmächtiges, juwelenschönsten, kleinen, geistigen Kindlein Adonai-Jesulein in der Triumph-Hülle im himmlischen Heiligtum in Zürich abgeholt hast. Gloria! Alleluja! Hosianna!